

Lehrplan Gymnasiale Oberstufe EW-Qualifikationsphase (Q1) Grundkurs

Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung

1. Unterrichtsvorhaben: Anlage und/oder Umwelt? (ca. 3 Std)

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- erklären komplexere erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK 1)
- beschreiben und erklären erziehungswissenschaftliche Phänomene (SK 3)
- beschreiben Situationen aus pädagogischer Perspektive unter Verwendung der Fachsprache (MK 1)
- analysieren Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6)
- beurteilen Fallbeispiele hinsichtlich Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK 3)
- bewerten ihre subjektiven Theorien mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien (UK 1)

Inhaltliche Schwerpunkte:

Unterschiedliche Verläufe von Entwicklung und Sozialisation
Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung

2. Unterrichtsvorhaben: „Lust und Frust“ - Eine pädagogische Sicht auf Modelle psychosexueller und psychosozialer Entwicklung: Freud und Erikson (ca. 18 Std)

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3)
- ermitteln unter Anleitung die Genese erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien (MK 10)
- analysieren unter Anleitung die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11)
- gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von erweiterten pädagogischen Theoriekenntnissen mit (HK 4)
- bewerten ihre subjektiven Theorien mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien (UK 1)
- beurteilen die Reichweite von komplexen Theorien und Erziehungskonzepten aus pädagogischer Perspektive (UK 2)
- unterscheiden zwischen Sach- und Werturteil (UK 4)
- ordnen und systematisieren Erkenntnisse nach fachlichen Kriterien (SK 4)
- vergleichen die Ansprüche pädagogischer Theorien mit pädagogischer Wirklichkeit (SK 6),

Inhaltliche Schwerpunkte:

Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung

Erziehung in der Familie

Unterschiedliche Verläufe von Entwicklung und Sozialisation

Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter

3. Unterrichtsvorhaben : „Jedes Kind ein Einstein?“ – Fördern, fordern, überfordern mit Blick auf das Modell kognitiver Entwicklung nach Piaget (ca. 11 Std)

Kompetenzen:

- beschreiben Situationen aus pädagogischer Perspektive unter Verwendung der Fachsprache (MK 1)
- entwickeln und erproben Handlungsoptionen auf der Grundlage verschiedener Theorien und Konzepte (HK 1)
- erproben in der Regel simulativ verschiedene Formen pädagogischen Handelns und reflektieren diese hinsichtlich der zu erwartenden Folgen (HK 3)
- bewerten ihre subjektiven Theorien mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien (UK 1)
- unterscheiden zwischen Sach- und Werturteil (UK 4)
- stellen den Einfluss pädagogischen Handelns in ausgewählten Kontexten dar (SK 5)

Inhaltliche Schwerpunkte:

Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung

Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter

4. Unterrichtsvorhaben: „Vom 'Wie du mir, so ich dir' zur goldenen Regel" – Werteerziehung am Beispiel des Just-Community-Konzeptes im Anschluss an das Modell moralischer Entwicklung nach Kohlberg (ca. 9 Std)

Kompetenzen:

- analysieren Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6)
- vertreten pädagogische Handlungsoptionen argumentativ (HK 5)

Inhaltliche Schwerpunkte:

Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung

Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter

5. Unterrichtsvorhaben: „Bin ich oder werde ich gemacht?“ – Eine pädagogische Sicht auf interaktionistische Sozialisationsmodelle: Mead und Krappmann (ca. 9 Std)

Kompetenzen:

- stellen Sachverhalte, Modelle und Theorien dar und erläutern sie (SK 2)
- analysieren unter Anleitung die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11)
- erproben in der Regel simulativ verschiedene Formen pädagogischen Handelns und reflektieren diese hinsichtlich der zu erwartenden Folgen (HK 3)
- beurteilen die Reichweite verschiedener wissenschaftlicher Methoden (UK 5)
- bewerten ihren eigenen Urteilsprozess (UK 6)

Inhaltliche Schwerpunkte:

Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung
 Erziehung durch Medien und Medienerziehung
 Anthropologische Grundannahmen zur Identität und ihre Auswirkungen auf pädagogisches Denken und Handeln
 Identität und Bildung

Inhaltsfeld 4: Identität

6. Unterrichtsvorhaben: „Schwerstarbeit Erwachsenwerden“ – Erwachsen sein!
Lebensphase Jugend nach Hurrelmann und Erikson (16.Std.)

Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben (Zeitbedarf ca.16 Std.)

Unterrichtssequenz	Konkretisierte und Übergeordnete Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen/ Vereinbarungen
<ol style="list-style-type: none"> 1. Jugend-nur eine Phase?! 2. Entwicklungsaufgaben bewältigen-gelingt das? 3. Modell der produktiven Realitätsverarbeitung 4. 10 Maximen 5. Identität versus Identitätsdiffusion 6. Erwachsen?! Krisenmanagement im Erwachsenenalter 	<p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben die zentralen Aspekte von Modellen psychosozialer, kognitiver sowie moralischer Entwicklung und erläutern sie aus pädagogischer Perspektive - stellen die Interdependenz von Entwicklung und Sozialisation dar - erläutern die erziehende Funktion von Medien - erklären die Entstehung, die Erscheinungsformen und Folgen unzureichender Identitätsentwicklung aus pädagogischer Sicht - erklären komplexere erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK 1), - ordnen und systematisieren komplexere Erkenntnisse nach fachlich vorgegebenen Kriterien (SK 4), - vergleichen die Ansprüche pädagogischer Theorien mit pädagogischer Wirklichkeit (SK 6). <p>Methodenkompetenz</p>	<p>Methodische Zugänge:</p> <p>Brainstorming, Bilder, Collage, Filme, Zeitungsartikel, Erarbeitung von Fallbeispielen, Textmaterialien</p> <p>Lernmittel:</p> <p>Vorhandene Lehrwerke, geeignete Texte, audiovisuelle Dokumentationen</p> <p>Leistungsbewertung</p> <p>Schriftliche Leistung/ Klausur: eine Klausur kann auf der Basis eines Fallbeispiels oder im Vergleich mit anderen Entwicklungskonzepten gestellt werden</p> <p>Sonstige Mitarbeit (Grundlage ist die mündliche Mitarbeit im Unterricht, vor- oder nachbearbeitete Hausaufgaben, die Mitarbeit in Unterrichts- und Präsentationsphasen)</p>

	<p>- analysieren Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6)</p> <p>- ermitteln unter Anleitung die Genese erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien (MK 10)</p> <p>- stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13)</p> <p>- erstellen Diagramme und Schaubilder als Auswertung einer Befragung (MK 12)</p> <p>Urteilskompetenz</p> <p>- beurteilen mögliche Gefährdungen von Menschen in unterschiedlichen Lebensaltern im Hinblick auf die Identitätsentwicklung</p> <p>- beurteilen die Gefährdungen von Kindern und Jugendlichen auf dem Weg zur Selbstbestimmung sowie pädagogische Einwirkungsmöglichkeiten</p> <p>- bewerten ihre subjektiven Theorien mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien (UK 1)</p> <p>- beurteilen Fallbeispiele hinsichtlich der Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK 3)</p> <p>Handlungskompetenz</p> <p>- entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2)</p> <p>- vertreten pädagogische Handlungsoptionen argumentativ (HK 5)</p>	
--	---	--

Inhaltliche Schwerpunkte:

Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung
 Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter
 Besonderheiten der Identitätsentwicklung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter sowie deren pädagogische Förderung
 Identität und Bildung

7. Unterrichtsvorhaben: Unzureichende Identitätsentwicklung am Beispiel von aggressivem Verhalten nach Heitmeyer (ca. 12 Std)

Kompetenzen:

- erstellen Fragebögen und führen eine Expertenbefragung durch (MK 2)
- ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4)

- ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK 5)
- analysieren Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6)
- ermitteln erziehungswissenschaftlich relevante Aussagen aus empirischen Daten in Statistiken und deren grafischen Umsetzungen unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK 7)
- werten mit qualitativen Methoden gewonnene Daten aus (MK 8)
- analysieren Experimente unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK 9)
- entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2)
- vertreten pädagogische Handlungsoptionen argumentativ (HK 5)

Inhaltliche Schwerpunkte:

Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung

Erziehung durch Medien und Medienerziehung

Unterschiedliche Verläufe von Entwicklung und Sozialisation

Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter

Identität und Bildung